

- 1748—1750. Joh. Christoph Mengewein, Rat und Amtmann, 1704 geboren. Mutmaßlich ein Nachkomme eines Vicentiatrats Mengewein, der 1621 ein Freigut in Wechmar kauft, und des Gleichenschen Rats W. zu Ohrdruf [1631]. Mengewein wohnte im Amtshaus am Markt. Bei der Grundsteinlegung der Kirche zu Aschara am 27. Mai 1749 ist er gegenwärtig, † 1750.
- 1750—1765. Joh. Wilh. Couradi, Rat und Amtmann, am 14. März 1765 gestorben.
- 1765—1777. Friedrich Carl Adam von Schwarzenfels, Oberamts-
hauptmann. Er hatte unter sich keinen Amtmann, sondern einen Amtskommissär. Von 1777—1782 Vizepresident des Oberkonsistoriums zu Gotha. Von 1782—1789 Vizekanzler zu Altenburg. Er starb am 2. Nov. 1789.
- 1777—1797. Ernst Ludwig von Schlotheim, Oberamts-
hauptmann, (Nov.) 1737 geboren, von 1776 adjungiert er seinem Amtsvorgänger. Er starb am 20. April 1797 zu Tonna. Hauslehrer seiner Kinder war Galletti [j. Abschn. XXI, 36], dann Joh. Christoph Zeyß, 1792 Pfarrer in Busleben.
- 1797—1803. Karl Renatus Thienemann, Amtmann, vorher Amtskommissär in Tonna. Seine Frau war eine geborene Jacobs. Er starb am 10. Oktober 1803. Ein Sohn desselben war Joh. Frdr. Thienemann, geb. am 25. Sept. 1784 zu Gräsentonna, Hofrat und Kammerkonsulent in Gotha, gestorben am 4. Juni 1836 daselbst.
- 1803—1830. Joh. Christ. Samuel Credner, Rat und Amtmann, weiteres j. Abschn. XXI, 24. Er wohnte in seinem eigenen Hause, dem jetzt Amtsrichter Kraißchen Wohnhause in der Steingasse. Über dessen Sohn Wilh. Ernst Credner, geboren 1803, j. Abschn. XXI, 25.
- 1830—1838. Georg Wilhelm Henneberg, Justizamtmann, später Rat und Amtmann zu Zichtershausen. Krankheits halber hielt er sich im Aug. 1845 im Bade Wiesbaden auf, wo er starb.
2. Juli.
- 1838—1843. Christoph Wilhelm Göring, Justizamtmann, vorher
Bürgermeister zu Waltershausen. Einzug am 26. Juli 1838. Vom 9. März 1841 bis 1. April 1843 versieht er interimistisch auch die Geschäfte des Gerichts Herbsleben. Krankheits halber wird er pensioniert.
1. April.
- 1843—1862. Joh. Georg Perlet, Justizamtmann, vorher Amtskommissär zu Ohrdruf, dann von 1825—1843 in Tonna; aus Gotha gebürtig. Vom 1. April bis 31. Dez. 1843 versieht er auch die Gerichtshalterstelle zu Herbsleben. Am 19. März 1862 begehrt er sein 50jähr. Amtsjubiläum und tritt dann in den Ruhestand.
v. 1. Apr. — 1. Apr.
- 1862—1879. Maximilian Paul Friedrich Thienemann, Justizamtmann, später mit dem Titel Justizrat, vorher Amtskommissär zu Tonna von 1854—1856, dann Justizamtmann zu Liebenstein von 1856—1862. Er war der Enkel des obengenannten Thienemann. Am 1. Okt. 1879 trat er in den Ruhestand.
1. April.